

**Gegen die Asphaltfabrik in Berufung**

**Esch/Alzette.** Es gibt Neues von der Industriezone Monkeler. Am heutigen Freitag dürfte der Escher Gemeinderat voraussichtlich darüber entscheiden, in Berufung gegen das Urteil des Verwaltungsgerichtes betreffend die Asphaltfabrik zu gehen. Dieses hatte vor gut einem Monat in erster Instanz entschieden, dass die ministerielle Genehmigung für das Asphaltwerk auf „Monkeler“ rechtmäßig sei. Auch auf der Tagesordnung des Schifflinger Gemeinderats steht eine „autorisation d'ester en justice“ auf dem Programm. Parallel dazu hat sich gestern die CSV Schifflingen zu Wort gemeldet und via Pressemitteilung Staatssekretär Camille Gira, aber auch die Minister Dan Kersch und Lydia Mutsch stark kritisiert. Alle drei seien vor den Wahlen „fervente Gegner“ der Asphaltanlage gewesen, würden aber jetzt „den Dingen freien Lauf lassen“. (na)

**Notizblock**

**Bascharage.** – Gala-Show-Concert. L'Harmonie municipale invite à son Concert «Carnival of the Animals» le samedi 28 mars à 20 heures au site Sales-Lentz. Prévente au tél. 50 42 42-1.

**Bettange-Mess.** – Assemblée générale. La section locale de la Croix-Rouge luxembourgeoise invite mardi 24 mars à 19.30 heures au centre culturel Norbert Sassel.

**Differdange.** – Assemblée générale. Le Cercle mandoliniste municipale invite le jeudi 26 mars à 20 heures à la salle de musique de l'école des garçons.

**Dudelange.** – Assemblée générale. Les Oeuvres paroissiales invitent le mercredi 25 mars à 20 heures au centre paroissial Saint-Martin «Veräinshaus».

**Esch/Alzette.** – Assemblée générale. La chorale municipale «Uelzecht» invite le mardi 24 mars à 19 heures dans la salle de répétition au contrôle technique.

**Mamer.** – Altkleidersammlung. Am 24. März, führt die Vereinigung „Aide aux enfants handicapés du Grand-Duché“ eine Altkleidersammlung in den Gemeinden Mamer, Steinfort, Garnich, Koerich durch. Die Einwohner werden gebeten, die Kleider in Plastiksäcken verschnürt auf den Bürgersteig zu stellen.

**Mamer.** – Liesung. Am Kader vum de „Mardi littéraire“ ass en Dönschdeg, de 24. März, um 19.30 Auer eng Liesung mat „Kuerzgeschichte bei Kremart Edition“ am Kinneksbond.

**Pétange.** – Assemblée générale. La Centrale luxembourgeoise du sport pour chiens d'utilité invite le mercredi 25 mars à 20 heures à l'Hôtel-Restaurant Threeland.

**Schëffleng.** – Grënnungsversammlung. E Méindeg, den 23. März, ab 19 Auer, fënnt am Asazenter vun de Rettungsdéngschter an der Rue de Hédange d'Grënnung vun einem neie Veräin, wou d'Intresse vun Ambulancier, Pompjee a Sauveteurs am Zenter gemeinsam vertritt, statt.

**Innovatives Projekt in der größten Grundschule des Landes**

**Brill-TV: Schule geht auf Sendung**

Escher Grundschüler auf Videoreportage

VON NICOLAS ANEN

**In den vergangenen Monaten wurde in der Brillschule nicht nur unterrichtet, es wurden auch Videoreportagen produziert. Zwei Lehrkräfte haben das Projekt Brill-TV ins Leben gerufen und wollen so den Schülern etwas anderes anbieten als klassischen Frontalunterricht.**

**Esch/Alzette.** „Was kommt denn normalerweise am Anfang einer TV-Sendung?“, fragt Lehrer Philippe Konnen drei Schüler, die gerade ihre Reportage über die Escher Feuerwehr auf dem Großschirm betrachten. Auf der Leinwand erklärt gerade ein Feuerwehrmann, was sich so alles in einem Einsatzfahrzeug befindet.

Vor etwa zwei Wochen hatten Alex (11), Helder (11) und Henrique (11) das Video aufgenommen. Die Fragen waren gemeinsam in der Klasse vorbereitet worden. In den Wochen zuvor hatten andere Klassenkameraden bereits Interviews mit Ärzten und Lehrern durchgeführt.

Es ist nicht zu übersehen, dass die drei Jungs lieber im Erdgeschoss der Brillschule ihrer Videoreportage den letzten Schliff verleihen, als in ihrem Klassensaal zu sitzen. „In den Schulen gibt es Strafen, für Schüler, die etwas schlecht gemacht haben, Belohnungen für etwas Gutes gibt es weniger. Das hier ist eine Art Belohnung für sie“, erklärt Philippe Konnen weiter.

Indirekt entstammt die Idee einer Konvention gegen das Schulversagen zwischen Ministerium, Schule und Gemeinde. Bei Interviews mit den Lehrkräften kam immer wieder die Kritik, dass es an informatischem Material mangle. Als dann die „Banque eu-



Unter der Aufsicht von Lehrer Philippe Konnen posieren Haris, Henrique, Helder und Alex stolz vor ihrer Videoreportage. (FOTOS: ALAIN PIRON)

ropéenne d'investissement“ 20 Computer stiftete, konnte ein neues Projekt ins Leben gerufen werden: den Crip („Centre de ressources informatiques et pédagogiques“).

Zwei Lehrkräfte, Philippe Konnen und Kim Kintziger, wurden freigestellt. „Dies ist eigentlich nur in einer großen Schule wie die Brillschule möglich“, erklärt Philippe Konnen. Pro 50 Kinder haben die Schulen wöchentlich eine Lehrkraft für eine Stunde Bibliothek zugute. Bei den etwa 800 Kindern der Brillschule ergibt dies 16 „Bibliothekstunden“. Weitere Stunden stammen aus den Berei-

chen Informatik sowie aus dem „Plan de réussite scolaire“.

**Gegen den schlechten Ruf der Brillschule**

Während die neue Bibliothek bereits seit September geöffnet ist, konnten die Computer erst im Dezember installiert werden. „Dazwischen ist uns die Idee gekommen, mit Brill-TV auf Sendung zu gehen“, so Kim Kintziger. Oft stehe die Brillschule in einem schlechten Ruf, doch es gebe viele Projekte, die es auch verdienen nach außen gezeigt zu werden.

Brill-TV und sein Studio sind nur ein Teil des Crip (die nächste

Sendung soll vor Ostern auf der Internetseite der Schule zu sehen sein). Neben der Bibliothek, stehen auch der informatische Raum mit den Computern und ein Saal, um wissenschaftliche Experimente durchzuführen, zur Verfügung.

Mittlerweile sind Alex, Helder und Henrique gut an ihrer Reportage weitergekommen und müssen zurück in ihre Klasse. Doch auf Philippe Konnen und Kim Kintziger warten bereits die nächsten Schüler. Eine Spielschulklasse soll mit dem Programm „Paint“ an den Computer herangeführt werden.

■ [www.brillschoul.net](http://www.brillschoul.net)



Zu den Brill-News gehört auch eine Buchkritik. Haris (10) sucht sich mit Lehrer Kim Kintziger ein Hintergrundbild für seine Präsentation aus.



Im „Studio“ sagt Harris seine Kritik zum Buch „Fußball-Teufel“ (ein Fall der drei Fragezeichen) auf.

**Terrain für Medizinzentrum wird vorbereitet**

Aus dem Gemeinderat Kayl

**Kayl.** Die Pläne von Ärzten, ein Zentrum für Medizin in der Rue Neuve in Tetingen zu errichten wurde gestern während der Gemeinderatssitzung thematisiert. Um das Projekt zu ermöglichen, wurde das entsprechende Gelände in eine „zone de moyenne densité“ umklassiert. Da die Gemeinde vorhat, das Gelände mittels Erb-

pachtvertrag zur Verfügung zu stellen, müsse sichergestellt werden, dass auch weitere Ärzte sich anschließen könnten, so Bürgermeister John Lorent (LSAP).

■ **Öffnungszeiten.** Aus einer Analyse ging hervor, dass von September bis März nur 123 Personen von den erweiterten Öffnungszeiten der Gemeinde Gebrauch ge-

macht haben. Schlussfolgerungen wolle man aber erst nach einem Jahr ziehen, so Lorent.

■ **Widderm.** Ein Kostenvorschlag in Höhe von 185 000 Euro wurde angenommen, um die Anlage um das Gemeindehaus zu erneuern. U.a. sind eine elektronische Infotafel und eine elektrische Tanksäule vorgesehen. (na)

**Neue Zimmerdecke in nur 1 Tag!**

**PLAMECO**  
DECKEN

Besuchen Sie unsere Ausstellung

Zimmerdecken • Beleuchtung • Zierleisten

Ohne ausräumen und Beleuchtung nach Wunsch

PLAMECO Luxembourg, 22, Rue de Macher, 5550 Remich, Showroom: 26, rue de Macher, 5550 Remich, (Fußgängerzone), (+352) 26 66 45 81